

FEMINA POLITICA

ZEITSCHRIFT FÜR FEMINISTISCHE POLITIKWISSENSCHAFT

Hinweise für Autor_innen

(Stand Dezember 2024)

Die Redaktion bittet zur **Erstveröffentlichung** um die Einsendung von Artikeln, Diskussionsbeiträgen, Informationen und Buchbesprechungen für die folgenden Rubriken: Schwerpunkt, Forum, Tagespolitik, Lehre und Forschung, Rezensionen.

Alle Beiträge für den **Schwerpunkt** unterliegen einem double blind Peer Review-Verfahren. Pro Beitrag gibt es ein externes Gutachten (double blind) und ein internes Gutachten (blind für Autor_innen) durch ein Redaktionsmitglied. Ggf. kann ein drittes Gutachten eingeholt werden. Die endgültige Entscheidung über die Veröffentlichung des Beitrags wird durch die Redaktion auf Basis der Gutachten getroffen.

Alle **anderen Beiträge** (Forum, Tagespolitik, Lehre und Forschung, Rezensionen) werden nach Vorlage des vollständigen Textes von der Redaktion begutachtet. Erst im Anschluss an diese Begutachtung erfolgt die Zu- oder Absage zur Veröffentlichung des Beitrags.

Die Kriterien für die Begutachtung beziehen sich vor allem auf die wissenschaftliche Relevanz, die inhaltliche Stringenz sowie die methodische Transparenz der Beiträge.

Die Femina Politica versteht sich als feministische Fachzeitschrift und fördert wissenschaftliche Arbeiten von Frauen_in und außerhalb der Hochschule. Deshalb werden inhaltlich qualifizierte Beiträge von Frauen_ bevorzugt angenommen.

Alle Autor_innen erhalten ein Belegexemplar.

Allgemeine Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Sämtliche Beiträge sind termingerecht in einem editierbaren Format einzureichen. Nach Redaktionsschluss bzw. bei Schwerpunktbeiträgen nach Rückmeldung der Gutachten müssen die Autor_innen für Überarbeitungen, Rückfragen und mögliche Änderungsabsprachen erreichbar sein. Bei fehlender Erreichbarkeit ist mit den Rubrikverantwortlichen frühzeitig Rücksprache zu halten. In Fällen, in denen Autor_innen nicht erreichbar sind, behält sich die Redaktion vor, Änderungen ohne Absprache vorzunehmen.

Wenn für einen Beitrag **Abdruckrechte** erforderlich sind, so ist es die Verpflichtung der Autor_innen, diese einzuholen.

Verschlagwortung: Pro Artikel aus den Rubriken **Schwerpunkt, Tagespolitik und Forum** bitten wir um drei bis vier Schlagwörter (deutsch/englisch) aus der Schlagwortliste von Gender Open (<https://www.genderopen.de/browse?type=subject>).

Von **allen Autor_innen** erbitten wir eine **kurze Autor_innennotiz** und die **aktuelle Anschrift** für das Belegexemplar.

Muster für die Autor_innennotiz: Nachname, Vorname, Titel, Fachgebiet; derzeitige Tätigkeit und Ort (max. 3 Zeilen). Arbeitsschwerpunkte (max. 3). E-Mail (fakultativ)

Detaillierte Hinweise zur **Manuskriptgestaltung** sowie zu den **Literaturangaben** finden sich im **Style Sheet**.

Hinweise zu einzelnen Rubriken

Hinweise für Beiträge zum Themenschwerpunkt

Länge der Beiträge: **35.000 bis max. 40.000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnis und Fußnoten)

Für alle Beiträge des Themenschwerpunkts ist ein **englischer Titel** sowie ein Abstract (deutsch/englisch) erforderlich. Die Abstracts werden für die Präsentation der jeweiligen Ausgabe auf der Internetseite der Femina Politica sowie auf der Seite des Verlags Barbara Budrich veröffentlicht.

Auf Grund des double blind Peer Review-Verfahrens darf es keine Hinweise geben, die die Autor_innen identifizieren könnten. Für die Autor_innen-Angaben bitten wir um ein separates Titelblatt.

Deadline für die Einreichung von Abstracts (1-2 Seiten): 31. Mai (für Heft 1), 30. November (für Heft 2) (s. auch CFP)

Hinweise für Beiträge zur Rubrik Forum

Länge der Beiträge: **20.000 bis max. 25.000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnis und Fußnoten)

Die Beiträge der Rubrik Forum sollen Originalmanuskripte aus dem Bereich geschlechtersensibler Politikwissenschaft sein, die zentrale Forschungsergebnisse zugänglich machen oder wissenschaftliche Kontroversen anstoßen.

Deadline für die Einreichung von Abstracts (1-2 Seiten): 30. September (für Heft 1), 31. März (für Heft 2)

Hinweise für Beiträge zur Rubrik Tagespolitik

Länge der Beiträge inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnis und Fußnoten): **max. 10.000 Zeichen**

Die Beiträge der Rubrik Tagespolitik nehmen Bezug auf aktuelle Debatten und Fragestellungen und bieten eine kritische Reflexion mit wissenschaftlicher Argumentation. Die Beiträge können stärker essayistisch ausgerichtet sein. Wenn zitiert wird, bitten wir aber um wissenschaftlich korrekte Zitation und entsprechende Literaturhinweise.

Hinweise für Beiträge zur Rubrik Lehre und Forschung

Länge der Beiträge: **max. 11.500 Zeichen** (inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnis und Fußnoten)

In der Rubrik Lehre und Forschung werden Beiträge veröffentlicht, die sich mit aktuellen Themen und Debatten rund um Hochschulpolitik, Forschung, Lehre sowie Studium aus feministischer und gleichstellungspolitischer Perspektive befassen.

Hinweise für Rezensionen

Länge der Beiträge: **max. 5.000 (Monographien) bis max. 7.000 Zeichen (Sammelbände)** (inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnis und Fußnoten)

Rezensionen sollten neben einer Zusammenfassung auch eine eigene Bewertung bzw. Einordnung der Veröffentlichung beinhalten. Der Umfang von *Sammelrezensionen*, die einen Überblick über ein Themenfeld geben und dabei auch etwas ältere Literatur berücksichtigen können, wird mit der Redaktion abgesprochen. Bei *Sammelbänden* muss nicht jeder einzelne Beitrag erwähnt werden. Es ist eine sinnvolle Auswahl zu treffen bzw. thematisch zusammenpassende Beiträge können gemeinsam rezensiert werden. Die *Titel* der Rezension beinhalten in der folgenden Reihenfolge die Autor_in(nen) und den Titel des Buches und anschließend den Namen der Rezensent_in(nen). Bei *Sammelrezensionen* wird anstelle der Titel aller einzelnen Bücher das gemeinsame Thema als Überschrift verwendet.

Bei der ersten Erwähnung eines Buches werden Autor_innen bzw. Herausgeber_innen und der Titel (ohne Untertitel, außer dieser ist inhaltlich von Bedeutung für die Argumentation) kursiv gesetzt. Die kompletten Angaben zu den Büchern werden am Ende der Rezension aufgeführt. Bei *Namen* der Autor_innen erfolgt nur beim ersten Mal die Nennung des Vornamens, danach wird nur noch der Nachname angegeben bzw. Verfasser_in oder Herausgeber_in.

Zitate sind wichtige Elemente für eine Rezension. Allerdings sollten diese auch prägnant sein. Ansonsten ist die indirekte Rede vorzuziehen oder innerhalb des Zitates zu kürzen (...). Die Quelle wird einfach ohne Namensnennung durch die Seitenzahl ohne S. angegeben (34), (37f.) oder (56ff.). Verweise auf *zusätzliche Literatur* in Rezensionen sind möglich, sollten jedoch sparsam eingesetzt werden.

Am Ende der Rezension muss die komplette Literaturangabe inkl. der Seitenanzahl und der ISBN-Nr angegeben werden.

Vorname Name der Autor_in(nen) bzw. Herausgeber_in(nen) (Hg.), Jahr: Titel. Untertitel. Ort: Verlag, xy S., ISBN.

Ariane Brensell, Andrea Lutz-Kluge (Hg.), 2020: Partizipative Forschung und Gender. Emanzipatorische Forschungsansätze weiterdenken. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich. 175 S., ISBN 978-3-8474-2095-8.

Hinweise zur Veröffentlichung des eigenen Beitrags an anderer Stelle

Open Express

Der Verlag Barbara Budrich bietet ein Open-Express-Angebot an: Es ist möglich, die Druckfassung des eigenen Zeitschriftenbeitrags bei Erscheinen der Print- und Online-Ausgabe für einen einmaligen Beitrag von 799,00 Euro (inkl. MwSt.) innerhalb des ersten Jahres nach Veröffentlichung und 199,00 Euro (inkl. MwSt.) ab zwölf Monaten nach Veröffentlichung für den sofortigen Open Access freischalten lassen.

<https://www.budrich-journals.de/index.php/feminapolitica/pages/view/openexpress>

Preprint-Version/Ursprüngliche Manuskriptfassung

Der Verlag Barbara Budrich gestattet den Autor_innen, dass sie die Preprint-Version/ursprüngliche Manuskriptfassung des eigenen Zeitschriftenbeitrags jederzeit auf digitalen wissenschaftlichen Plattformen, der persönlichen Webseite bzw. der Webseite des eigenen Instituts veröffentlichen und/oder in wissenschaftlichen Repositorien archivieren dürfen.